Pfarre Zeltweg

Pfarrblatt

MIT KINDER UND JUGENDBEILAGE:

VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Mehr als nur ein Stück Brot

Nr. 132 Herbst 2019

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: zeltweg.graz-seckau.at

Wort des Pfarrers – Herbst 2019

Mehr als nur ein Stück Brot

Foto: Edith Bacher

Viel zu selten sind philosophisch-theologische Gespräch mit Menschen, die sich mit den tiefen Fragen der Kirche beschäftigen. Wenn es aber dazu kommt, weiß ich es umso mehr zu schätzen. Einer dieser Gesprächspartner war Erzbischof Dr. Franz Lackner, und eine seiner Fragen hallt mir bis heute nach: „Wie können wir den Menschen von heute den „Mehr-Wert der Kirche“ vermitteln? Diese Frage beschäftigt mich schon lange und es schmerzt mich, dass so wenig Interesse vorhanden ist, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Der Mehrwert der Kirche begründet sich im Mehrwert eines kleinen Stücks Brot. Es ist kein gewöhnliches Stück Brot, das wir – eingebettet in das deutende Wort – empfangen: „Seht das Lamm Gottes“. Es ist Christus selber, der diese Communio gestiftet hat, mit dem hohen Anspruch, dass diese Gemeinschaft als Sauerteig in der Welt wirkt. Diese Intention ist aufgegangen. Das Wirken der Christen in der Kirche ist seit vielen Jahrhunderten unübersehbar und auf Schritt und Tritt zu erkennen.

Und doch taucht in der heutigen Zeit immer wieder die Frage auf, ob der Kirche die Kraft ausgegangen ist. Wo ist die innere Freude, die Begeisterung, die Vision, die Welt im Geist Jesu Christi zu verändern? Um es gleich vorweg zu nehmen: es liegt nicht an der nachlassenden Wirkkraft des himmlischen, eucharistischen Brotes, das Gott uns in seinem Sohn geschenkt hat, sondern an uns, die wir nicht mehr wissen, was wir in der Hand halten.

Beim Pfarranbetungstag am 5. Oktober können wir uns von der unvorstellbaren Kraft dieser kleinen Hostie überzeugen. Auch wenn wir mit unseren Sinnen nur eine kleine gebackene Brotscheibe wahrnehmen, so dürfen wir darauf vertrauen, dass darin eine göttliche Kraft verborgen ist, die uns vieles schenken kann: Verwandlung, innere Lebensfreude, neue Kraft, Heilung und eine unbändige Hoffnung auf Umkehr zu einem friedlichen Zusammenleben aller Menschen auf dieser Erde. Das alles und noch viel mehr liegt in unserer Hand.

Titelbild: Pixabay

Gerhard Hafmann

Mehr als nur ein Stück Brot

Wir essen.
Wir essen jeden Tag:
Schokolade, Fleisch, Paprika, Tomaten,
Reis, Kartoffeln, Eis, Torten, Kuchen,
Salat, Fisch, Bananen, Brot usw.

Trotzdem sind wir nicht satt!

Etwas fehlt!

Eine Leere macht sich in uns breit.
Wir haben Hunger nach MEHR:
Hunger nach Gemeinschaft
Hunger nach Liebe
Hunger nach Freundlichkeit
Hunger nach Akzeptanz
Hunger nach Anerkennung
Hunger nach Angenommensein
Hunger nach dem Sinn unseres Lebens

Kann ein kleines Stück Brot im Gottesdienst diesen Hunger stillen?
Kann dieses Brot die Antwort für all unsere Sehnsüchte sein?
Kaum zu glauben – oder?

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, der wird nicht hungern.

Foto: Reisenhofer

Foto: Pixabay

Wie Jesus das genau meint, zeigt sein Leben. Er kommt zu den Armen, den Kranken, den Einsamen, den Sinnsuchenden, den Traurigen, den von der Gemeinschaft Ausgeschlossenen.
Er nimmt sie an, gibt ihnen Hoffnung und Sinn. So verändert er ihr Leben.
Nicht nur damals, sondern auch heute!
Wer dieses kleine Stück Brot im Gottesdienst isst, wird eins mit ihm. Wir erfahren „ Kommunio“, Gemeinschaft mit Jesus. Diese Kommunio ist ein Sakrament, ein heiliges Zeichen.

Wir brauchen nur zu kommen!

Marion Reisenhofer

Anbetungstag

Am Herz-Jesu-Freitag wird in unserer Pfarre eine Zeit der Anbetung vor dem Allerheiligsten angeboten.
Anbetung – was bedeutet das?
Weil Jesus Christus in seiner Liebe zu uns unter den Menschen gegenwärtig bleiben wollte, beten wir ihn auch außerhalb der Hl. Messe an. In der Monstranz wird die Hostie den Gläubigen zur Anbetung und Verehrung gezeigt.
Im Lobpreis, im Schweigen und Hören sind wir da.
In der Anbetung darf ich so vor Gott da sein, wie ich bin:
In meiner Schwachheit und meiner Freude, in meiner Angst, mit meiner Gebrechlichkeit und mit meiner Liebe.
Gott ist in unserem Leben immer gegenwärtig, ohne dass wir daran denken müssen.
ER begleitet uns. ER schenkt uns wahre Liebe.
Die Eucharistische Anbetung bietet die Möglichkeit, diese Gegenwart Gottes anzunehmen.
Anbetung bringt mich demjenigen näher, zu dem ich bete.

Die Hl. Teresa von Avila sagt:
„Beten ist nichts anderes als ein Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gerne alleine zusammen kommen, um mit ihm zu reden, weil wir sicher sind, dass er uns liebt."

Ingrid und Roswitha Bauer

Anbetungstag der Pfarre Zeltweg: 5. Oktober

Seit dem Mittelalter finden wir diese stark ausgeprägte Verehrung des Leibes Jesu.
In der "Monstranz" wird das Jesus -Brot auf den Altar gestellt. Das wird "Aussetzung" genannt, weil der Leib Christi aus dem Tabarnakel herausgenommen wird.
Das ganze Jahr wird in Pfarren der Diözese Graz -Seckau vor dem Leib Christ gebetet. Am 5. Oktober gestalten ab 16.00 Uhr verschiedene Gruppen der Pfarre diese Anbetung.
Das genaue Programm entnehmen Sie dem Pfarrkalender auf Seite 16.

Foto: Reisenhofer

Kirchen-ABC: Rosenkranzmonat Oktober

Der Oktober gilt traditionell als "Rosenkranzmonat". Am 7. Oktober 1571 errangen die christlichen Heerscharen bei der Seeschlacht zu Lepanto den Sieg über die Truppen des Osmanischen Reiches. Dieser Sieg wurde vom Papst dem Rosenkranzgebet zugeschrieben - woraufhin Pius V. anordnete, das von nun an dieser Tag als "Fest der Seligen Jungfrau Maria vom Siege" zu feiern sei.

Die vielfache Wiederholung kurzer Gebete ist in fast allen Religionen bekannt. Sowohl im Islam als auch im Buddhismus werden dafür Gebetsschnüre als Hilfsmittel zum Zählen verwendet. Die Gebetshäufung war bereits ab dem 3. Jahrhundert in der Ostkirche üblich und setzte sich wenig später auch in der Westkirche durch. Das katholische Rosenkranzgebet hat sich aus frühmittelalterlichen Gebeten entwickelt. Seit 1409 beten wir den Rosenkranz in der heute üblichen Form.

Trotz vieler Gegensätze erscheint das Rosenkranzgebet gerade in der heutigen Zeit wieder angebracht zu sein. Weil es hineinführt in eine andere Welt, weil es eine Loslösung von Körper und Geist bewirkt, eine wohltuende Entrückung, die durch das Rezitieren hindurch Raum gibt für das Eigentliche und Wesentliche, für Gedanken und Einkehr.

Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann

"Der Rosenkranz ist das Gebet, das mein Leben begleitet; das Gebet der Einfachen und der Heiligen; das Gebet meines Herzens."

Papst Franziskus auf Twitter

Foto Demmel

Foto privat

Dieter Mörzl 1941 - 2019

Mit einem heiligen Requiem verabschiedete sich am Mittwoch, den 26. Juni 2019 die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche von Herrn (Hans) Dieter Mörzl, der im Kreise seiner Familie am 20. Juni 2019, im 78. Lebensjahr friedlich entschlafen ist. Pfarrer Gerhard Hatzmann wies auf das „Hauptwerk“ des künstlerisch begabten Obermeisters der Voest hin: die komplette Neugestaltung der liturgischen Inneneinrichtung der Zeltweger Stadtpfarrkirche.

Hans Dieter Moerzl besuchte die Volks- und Hauptschule in Zeltweg und absolvierte die Werkzeugmacherlehre in der Alpine Montan. Weitere Stationen seines beruflichen Werdegangs waren Schichtmeister und Obermeister der FM1. Sein ausgeprägter Charakter war bekannt, von seinen Mitarbeitern wurde er sehr geschätzt und respektiert. Tätigkeiten als Konsulent in Amerika, Asien und Europa rundeten sein berufliches Schaffen ab. Nach seiner Pensionierung 2001 war er noch bis 2014 als Konsulent für die VAE tätig.

Wanderung auf die Hochalm

Foto: Reisenhofer

Am Sonntag, den 7. Juli 2019 lud Wirtschaftsrat Bernhard Kargl zu einer Wanderung auf die Hochalm ein. Trotz unbeständiger Wetterlage machte sich eine kleine Wander-/Pilgertruppe mit PA Michaela Horn-Perner auf den Weg. Der heilige Petrus hatte Einsehen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Schnee kamen fast alle trocken in der Grafenhütte an, wo es eine ausgezeichnete Suppe und Jause gab.

Foto: Karl

10 Jahre Bildstock am Hangweg

Fotos: Peter Haslebner

Über 100 Menschen waren am Samstag, den 13. Juli 2019 gekommen, um das Jubiläum „10 Jahre Bildstock am Hangweg“ bei einer Feldmesse zu feiern. Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann begrüßte dazu die Initiatorin des Bildstocks, Frau Rosemarie Valland, den Turnauer Dreigesang und die Bläser der Werkskapelle Zeltweg. In seiner Einleitung verwies er auf den Bezug zu den Ereignissen in Lourdes. In der Predigt lud er die Gläubigen ein, sich von Gott durch Maria zu neuen Menschen verwandeln zu lassen. Zum Abschluss erhielten alle ein Lourdes-Licht und gemeinsam wurde gesungen.

Nach den Jahren 2013 und 2016 fand vom 06. – 07. September 2019 im Fliegerhorst Hinterstoisser Zeltweg wieder eine „Airpower-Flugshow“ statt. Obwohl es im Vorfeld aus finanziellen und ökologischen Gründen jede Menge Diskussionen gab,

Foto: Reisenhofer

Foto: Knolly

strömten trotz schlechten Wetters an beiden Tagen Tausende auf das Flugfeld, um die Darbietungen internationaler Flugstaffeln zu sehen. Erstmals ergriff die Pfarre Zeltweg die Möglichkeit, einen Merchandising-Stand zu „bespielen“, wobei vom Umsatz der verkauften Artikel 13% der Pfarre zufiel. Auf die Initiative von Walter Schlesinger und unter der Leitung von Anni Beer und PM Sarah Knolly beteiligten sich dankenswerterweise viele Mitglieder der Pfarre an dieser Aktion und hielten den widrigen Wetterbedingungen mit viel Humor stand.

		6	4	1		8		2
8			9		5	1		7
	7	1			6			5
3				5	4	2		
		4				3		
		8		7				1
7			5			6	1	
4		5	8		9			3
6		2		3	1	9		

ESSEN AUF RÄDERN IN ZELTWEG

Täglich frisch und gesund für Sie gekocht

Das Team des Hubertushof bringt Ihnen **Ihr Menü (Suppe, Hauptspeise, Salat, Dessert) direkt in Ihr Zuhause in Zeltweg** - wenn Sie das möchten, auch jeden Tag. Sie wählen aus 2 Menüs, die Ihnen essfertig in Thermoboxen, im beheizten Wagen transportiert, geliefert werden.

Insbesondere wenn Sie nicht jeden Tag selbst einkaufen und kochen können, werden Sie es genießen, unser Gast in Ihren eigenen vier Wänden zu sein!

Wir informieren Sie gerne genauer **unter der Telefonnummer 0650 / 817 1000 oder direkt im Hubertushof in Zeltweg.**
Wir freuen uns darauf, Ihnen den Alltag würzen und versüßen zu dürfen!

Ihre Familie Ranzmaier-Hausleitner

Hotel - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF
www.hotelhubertushof.at, Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22315-0

- Topmoderne **Busse** bis 79 Sitzplätze
- Maßgeschneiderte **Gruppenreisen**
- Eigener **Reisekatalog** mit mehr als 300 Reisen

JETZT GRATIS ANFORDERN...

HOFSTÄTTER REISEN
Zeltweg
Hauptstraße 48 | 03577 93077
www.hofstaetter.eu

Bauernbrot
(Menge für 1 Laib)

Foto: Christian Lanz

Zutaten:
1 kg Roggenmehl (Type 960)
30 dag Weizenmehl (Type 700)
5 dag Germ
1 Esslöffel Salz
1 Esslöffel Gewürze (Kümmel, Anis, Fenchel, Koriander)
ca. 5/8 l lauwarmes Wasser
evtl. Kürbiskerne

Zubereitung:
Roggen- und Weizenmehl in eine Schüssel geben.
Germ einbröseln und würzen. Alle Zutaten vermischen,
Wasser abgießen, bis ein mittelfester Teig entsteht.
Den Teig gut durchkneten, die Oberfläche glattstreichen und zugedeckt an einem warmen Ort aufgehen lassen. Wenn sich das Teigvolumen verdoppelt hat, wird ein Laib geformt, den man im Brotkörberl nochmals aufgehen lässt.

Das Blech befetten und das Backroh auf 250 °C vorheizen, den Laib vorsichtig auf das Blech stürzen und die Oberfläche des Laibes mit lauwarmem Wasser bepinseln.
Backzeit: ca. 1 – 1¼ Stunden
Sobald der Laib goldbraun ist, das Backrohr auf 180 °C zurückschalten.
In der letzten Viertelstunde der Backzeit das Rohr ganz ausschalten.
Wenn die Oberfläche des Laibes sehr hart ist, die noch heiße Rinde des Laibes mit Wasser bepinseln.

Christel Lanz, August 2019

Ein Tischgebet:

Gott, durch deine große Güte
und durch die Arbeit vieler Menschen
haben wir jeden Tag zu essen.
Dafür danken wir dir von Herzen.
Gleichzeitig bitten wir dich:
Gib, dass alle Menschen auf der Welt ihr tägliches Brot haben,
und keiner zu hungern braucht! Amen.
Quelle: Unbekannt

Foto: Pixabay

Kein gewöhnliches Stück Brot,
ein Stück Leben
liegt in meiner Hand.

Christi Leben, für mich gegeben,
ein Stück Hoffnung
liegt in meiner Hand.

Jünger gesammelt, Gemeinschaft gestiftet,
ein Stück Menschlichkeit
liegt in meiner Hand.

Den Tod überwunden, den Hass besiegt,
ein Stück Freude
liegt in meiner Hand.

Gerhard Hatzmann

Das Brot ist der Himmel

Wie du den Himmel
nicht allein haben kannst,
musst du das Brot
mit anderen teilen.
Das Brot ist der Himmel.
Wie der Anblick
der Sterne am Himmel
allen gemein ist,
musst du das Brot
mit den anderen zusammen essen.
Das Brot ist der Himmel.
Kommt das Brot
in deinen Mund hinein,
nimmt dein Körper den Himmel auf.
Das Brot ist der Himmel.
Ja, das Brot muss man teilen.

aus Asien

Einladung zum Erntedankfest der Pfarre Zeltweg
6. Oktober, 9.00 Uhr
Segnung der Erntekrone vor dem Pfarrheim – danach
Festgottesdienst in der Pfarrkirche

20-C+M+B-20

Vielleicht fragen Sie sich: Was soll ein Beitrag über die Sternsinger in einer Herbstausgabe des Pfarrblattes?
Die Begründung liegt darin, dass es vom Zeitmanagement her notwendig ist, das Thema bereits jetzt zur Sprache zu bringen.
Viele Menschen unserer Pfarre freuen sich auf den Besuch der Sternsinger. Aber um diese Aktion durchführen zu können, bedarf es vieler Menschen, die bereit sind, die Organisation bzw. die nötigen Vorarbeiten durchführen, damit dieses Brauchtum erhalten bleiben kann.

Die Sternsingeraktion heute wird von der Jungschar in ganz Österreich, in 98% der Pfarren, durchgeführt. Über 85.000 Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene ziehen von Haus zu Haus, verkünden die Botschaft von der Geburt Jesu und sammeln Spenden für notleidende Menschen in Ländern des globalen Südens.
Begonnen hat das Engagement der Jungschar im Winter 1954/55. Der Geschäftsführer der MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft), Karl Kumpfmüller, fragte an, ob Jungschargruppen Sternsingen gehen würden, um das gesammelte Geld für Verkehrsmittel zu spenden, welche von Missionaren/Innen dringenst benötigt wurden.

Die Menschen in Österreich hatten zehn Jahre davor selbst Not und Hunger als Folge des Krieges erleben müssen. Aber sie erhielten Hilfe aus anderen Ländern. Diese Hilfe hat wesentlich dazu beigetragen, dass es in Österreich rasch zu einem Wirtschaftsaufschwung kam.
Das haben die Österreicher nicht vergessen.
Seitdem ist die „Hilfe unter gutem Stern“ kontinuierlich gewachsen.
Sternsingen heißt, die Botschaft vom Frieden für alle zu verbreiten. Dieser Friede wird konkret und wirksam, wenn wir Armut und Ausbeutung in den Entwicklungsländern bekämpfen. Sternsingen verknüpft lebendiges Brauchtum mit Engagement für eine Welt, in der ein Leben in Würde für alle Menschen möglich ist.
Die von Kindern getragene Sternsingeraktion ist das Fundament des internationalen Hilfswerks der Katholischen Jungschar, der Dreikönigsaktion. In über 500 Hilfsprojekten unterstützen Sternsingerspenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ziel jeder einzelnen Initiative ist es, Leben zum Besseren zu wenden. Für eine bessere Zukunft braucht es Bildung, Betreuung, Gesundheitsfürsorge und Ausbildung.

„Hilfe unter einem guten Stern“ lautet das Motto der Sternsinger.
Beim Sternsingen machen auch die Kinder selbst wichtige Erfahrungen: In ihren Gewändern treten sie für die Rechte von Kindern überall in der Welt ein, sie erleben Gemeinschaft und leisten wichtiges soziales Engagement für Gleichaltrige weltweit.

Wir in der Pfarre Zeltweg brauchen Ihre Hilfe. – Ohne Ihr Mitwirken wird es kaum möglich sein, die Sternsingeraktion weiterhin durchzuführen. Bereits im letzten Jahr hatten wir ein Personalproblem. Wir hatten zu wenige Kinder und Erwachsene.
Es muss nicht viel sein – jede gute Idee kann uns weiterhelfen.
Wir brauchen in der Pfarre ca. 100 Kinder, 30 Begleitpersonen
Wir bräuchten jeden: Erwachsene, Jugendliche, Kinder, die ein paar Stunden Zeit schenken für ein gerechtere Welt

Wir bitten Sie, dass Sie, dass Sie die Aktion aktiv unterstützen
- **Ihrem Kind, Ihren Kindern die Teilnahme an der Sternsingeraktion ermöglichen**
- **vielleicht sogar selbst als Begleitperson fungieren**
- **Jause für die Sternsinger richten**
- **Mittagessen zubereiten**
- **Gewänder richten**
- **beim Anziehen helfen**
- **die Gruppen in die jeweiligen Ortsteile bringen**

Die Sternsingeraktion ist offen für alle: Aktiv werden, anderen helfen, Gemeinschaft erleben und Spaß haben – das ist Sternsingen.
Sollten Sie mitwirken wollen, bitte wenden Sie sich an folgende Kontaktpersonen bzw. an die Pfarrkanzlei:
03577/22479 oder
Sarah Knolly 0676 87426584
Vielen Dank und herzliche Sternsinger-Grüße

Hannes Reisenhofer und Franziska Fische.

VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Sternsingen

Wir gehen schon seit 5 Jahren Sternsingen und es macht uns jedes Jahr aufs Neue Spaß. Wir nehmen uns einen oder mehrere Tage Zeit, weil wir anderen Menschen, die es nicht so guthaben wie wir, damit helfen können.
Wenn wir bei einem Haus eine Spende in unsere Kassa bekommen, freuen wir uns immer sehr darüber, da mit diesem Geld Menschen Essen, ein Dach über dem Kopf oder Schulbildung ermöglicht wird.
Sternsingen ist eine wunderbare Sache um anderen zu helfen – darum gehen wir auch dieses Jahr wieder mit.

Foto: Knolly

Fabienne (13), Aurelia (11) und Julia (9)

Basteltipp der Jungschar

Um lustige Hilfen, die z. B. deine Kopfhörer gut aufbewahren, herzustellen,
brauchst du folgendes:
Leder- oder Stoffreste

Verschlüsse mit passender Zange oder Knöpfe und eine Schnur
Los geht's:
Falte deinen Leder- oder Stoffrest in der Mitte zusammen. Male ein Motiv so auf, dass es an der Faltkante verbunden ist. Am besten nimmst du etwas Einfaches, was leicht auszuschneiden ist.
Beim Ausschneiden musst du gut aufpassen: Dein Motiv muss unbedingt doppelt und miteinander verbunden sein.
Mit der Zange presst du den Verschluss auf dein kleines Kunstwerk.
Wenn du keine Zange hast, kannst du auch einen Knopf auf jede Seite nähen und diese dann mit einer Schnur verbinden.

Foto: Jungschar

Beim Ausschneiden musst du gut aufpasse
Dein Motiv muss unbedingt doppelt und miteinander verbunden sein.
Mit der Zange presst du den Verschluss au dein kleines Kunstwerk.
Wenn du keine Zange hast, kannst du aucl einen Knopf auf jede Seite nähen und dies dann mit einer Schnur verbinden.
So sind deine Kopfhörer oder andere Ding sich leicht verknoten, immer ordentlich aufgeräumt.

BAU-WIFZACK
Ihr Partner für Klein- & Kleinstbaustellen
Eduard Schusser Burggasse 25
A-8750 Judenburg
Tel.: 0664 / 20 70 556
E-Mail: eduard.schusser@aon.at
www.bau-wifzack.at

Neue Wege gehen

Foto: Marc Ditzinger

VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Beim letzten Familiengottesdienst vor den Ferien, am Sonntag, den 30. Juni 2019, hieß es Abschiednehmen von einigen Minis. Anhand der Geschichte von „Peppo der Straßenkehrer“ aus dem Buch „Momo“ von Michael Ende kann man lernen, dass sich der lange Weg, der vor uns liegt und den Jesu im Evangelium mit seinen Jüngern gegangen ist, nur gut in kleineren Schritten bewältigen lässt.

Neue Wege gehen auch Hannah Unterwieser, Fabienne Knolly, Elena Reinisch sowie Florian und Raphael Schachner, die als Ministranten von Kathrin Reiter und PM Sarah Knolly herzlich verabschiedet wurden. Nach dem Gottesdienst lud Pfarrer Gerhard Hatzmann alle zu einem fröhlichen Pizzaessen ein.

LEBENSKREIS APOTHEKE

MEINE NATUR.

Leistungsspektrum der Lebenskreis Apotheke
Kostenlose kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen, Medikationsmanagement, Magistrale Herstellungen aller Art,Homöopathie, Aromatherapie, Schüssler Salze
Traditionelle Europäische Medizin (TEM), Spagyrik, Rostock – Essenzen, Bachblüten, Bioidente Hormone,Darmgesundheit, Hildegard von Bingen Produkte, viele hauseigene Produkte,
Schüssler Salze und Antlitzanalyse, Beratung zu Veterinärfragen, eigene Kundenzeitschrift, Bio Kosmetik und vegane Kosmetik,Kosmetikberatung und Kosmetikbehandlungen, Energetische Behandlungen Nährstoffberatung, L´Occitane Kosmetik und Vinoble Kosmetik, Sonnenmoor, Individuelle Tee- und Kräutermischungen,
Reisevorsorge, Impfberatung und Raucherentwöhnung, Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass

KALTENEGGER BAU GmbH
BAUMEISTER
BERATUNG PLANUNG LIEFERUNG AUSFÜHRUNG
A-8753 Aichdorf / Fohnsdorf, Pölsweg 1
Tel. 03577 / 22725 Fax 22725-13
e-mail: office@kaltenegger-bau.at – www.kaltenegger-bau.at

Fenstertechnik - Montage
BAUMGARTNER
Aurachtalstraße 15 – 9463 Reichenfels | Tel: 04359-2178 – Mobil: 0650-9849787

Schluss mit Fenster streichen
!!! ALUBEKLIPPSUNG auf Ihre alten Fenster !!!
– nie mehr Fenster streichen
– kostengünstiger als neue Fenster
– kein Schmutz, kein Bauschutt – Farbe frei wählbar
– Schutz gegen Witterungseinflüsse
Haustüren: TOPIC PIENO PFISTERER
Sonnenschutz: schlotterer
KATZBECK
www.bar-fenster.at

Steiermärkische
SPARKASSE

mondi

Grabanlagen
Inschriften
Grabschmuck
Renovierungen

Steinmetz Wieser
Hauptstraße 33, 8740 Zeltweg
Tel. +43 (0)3577 22191-0
www.wiesergmbh.at
WIESER

MASSAGESTUDIO
Maria Gold
FUSSPFLEGE
Maria Gold
Sackgasse 8
A-8740 Zeltweg
Mobil: 0664 / 51 03 905
info@massage-gold.at
http://www.massage-gold.at

Lösung Sudoku:

5	9	6	4	1	7	8	3	2
8	4	3	9	2	5	1	6	7
2	7	1	3	8	6	4	9	5
3	6	7	1	5	4	2	8	9
1	5	4	2	9	8	3	7	6
9	2	8	6	7	3	5	4	1
7	3	9	5	4	2	6	1	8
4	1	5	8	6	9	7	2	3
6	8	2	7	3	1	9	5	4

Firmung 2020: Samstag, 18. April, 10 Uhr

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei:

Dienstag, 15.10., 16.00 – 18.00 Uhr und

Mittwoch, 16.10., 17.00 – 19.00 Uhr

Heilige Messen im Generationenpark Zeltweg

Freitag, 18.10., 15.11. mit Krankensalbung, 20.12.

jeweils um 15.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Zeltweg
Herausgeber: Mag. Gerhard Hatzmann
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

KATHOLISCHE KIRCHE IM INTERNET

www.graz-seckau.at
zeltweg.graz-seckau.at

NOTRUF DER TELEFONSEELSORGE 142

anonym und kostenlos

Katholische Frauen Zeltweg

Frauentreff:
Dienstag, 01.10., 05.11., 03.12.
jeweils 19:15 Uhr

Pfarrnachmittag
Donnerstag, 10.10., Mittwoch 04.12.
jeweils 14:00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Freitag, 11.10., 08.11., 06.12.
jeweils 09:00 Uhr

Jungschar- und Ministrantenstunde

12. bis 13.10. mit Übernachtung
(12.10. 16:00 Uhr bis 13.10. ca. 10:00 Uhr)
Freitag, 08.11., 06.12.
jeweils 15:00 –17:00 Uhr

Pfarrkanzlei FRIEDHOFSVERWALTUNG

Dienstag, Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22479, Fax: DW 18
e-mail: zeltweg@graz-seckau.at

Caritas-Sprechstunde

jeden 1. und 3. Montag im Monat
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17:50	Rosenkranzgebet
	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	09:00	Heilige Messe
	10:30	Familienmesse
Dienstag, Donnerstag	18:30	Heilige Messe
Mittwoch, Freitag	08:00	Heilige Messe
1. Monatsfreitag	18:30	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischem Segen

NÄCHSTE AUSGABE: Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes erscheint in der Kalenderwoche 50/2019

Pfarrkalender Oktober – Dezember

Datum	Tag	Zeit	Termin
05.10.	Samstag	16:00	Anbetung, Rosenkranz
	Pfarranbetungstag	17:00	Beichtgelegenheit
		18:30	Heilige Messe mit eucharistischem Segen
06.10.	Sonntag	09:00	Segnung der Erntekrone vor dem Pfarrheim
	ERNTEDANKFEST		Einzug mit der Werkskapelle in die **Pfarrkirche**
		anschl.	**Festmesse**
		10:30	Familienmesse
26.10.	Samstag	18:30	Heilge Messe zum **Nationalfeiertag**
01.11.	Freitag, **Allerheiligen**	09:00	Hochamt in der Pfarrkirche
		10:00	Gedenkfeier des ÖKB am Friedhof
		14:30	Friedhofsandacht – Segnung der Gräber u. des Urnenhains
02.11.	Samstag, Allerseelen	17:00	Heilige Messe am Friedhof: Gruftkapelle der Familie Croy
08.11.	Herz Jesu Freitag	09:00	Krankenkommunionen
		17:30	Rosenkranz, Anbetung u. Beichtgelegenheit
		18:30	Heilige Messe mit eucharistischem Segen
09.11.	Samstag	16:30	**Martinsumzug** für alle Kinder und Erwachsene (Treffpunkt: Pfarrheim)
10.11.	Sonntag	17:00	**Katholisches Bildungswerk und „Reife Äpfel“: Kabarett im Pfarrsaal** „Menopause“
16.11.	Samstag	14:00	**Elisabethfeier im Pfarrsaal**
24.11.	Christkönigs-Sonntag	09:00	**Firmvorstellungsgottesdienst**
		10:30	Familienmesse
29.11.	Freitag	09:00–15:00	**Weihnachtsbazar der Katholischen Frauen** im Pfarrheim
30.11.	Samstag	18:30	Vorabendmesse und Adventkranzsegnung (Pfarrkirche)
		20:00	Adventkranzsegnung beim Kriegerdenkmal (Friedhof)
01.12.	**1. Adventsonntag**	09:00	Heilige Messe und Adventkranzsegnung
		10:30	Familienmesse und Adventkranzsegnung
04.12.	Mittwoch	06:00	Rorate
05.12.	Donnerstag	16:00	–20:00 Uhr: Nikolausaktion
06.12.	Herz Jesu Freitag	09:00	Krankenkommunionen
		17:30	Rosenkranz, Anbetung u. Beichtgelegenheit
		18:30	Heilige Messe mit eucharistischem Segen
07.12.	Samstag	18:30	Lichtfeier und Vorabendmesse
08.12.	**Mariä Empfängnis**	09:00	Heilige Messe
	2. Adventsonntag	10:30	Familienmesse (Kinderliturgiekreis)
			Imkermarkt zu Ehren d. Hl. Ambrosius (bei beiden Messen)
11.12.	Mittwoch	06:00	Rorate
14.12.	Samstag	18:30	Lichtfeier und Vorabendmesse
15.12.	**3. Adventsonntag**	09.00	Heilige Messe
		10:30	Familienmesse u. Ministrantenaufnahme
18.12.	Mittwoch	06:00	Rorate
21.12.	Samstag	18:30	Lichtfeier und Vorabendmesse

Eventuelle Änderungen, regelmäßige Gottesdienste und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten vor der Kirche oder beim Pfarramt, sowie unserer Homepage!

Die Übersicht der regelmäßigen Gotttesdienste finden Sie auf Seite 15